

Kleegrasnutzung und Gärrest-Rücklieferung

Hans Richter-Harder



Bioland Betrieb Gut Müssen

- Standort: östl. Hügelland SH 200 ha
- Boden: l'S bis sL AZ 25–55 (Mittel 45)
- Bio seit 1992, Substrateinsatz seit 2009
- Fruchtfolge:
Kleegras (2–3 Jahre) – Hafer – Winterweizen –
Dinkel – Sommergerste



Kleegrasnutzung

- Blanksaat bis Mitte August/1a Saatbett
- Mischung Rotklee/DW spät/Weißklee 12,5/12,5/2
- Sortenwahl !!
- Patentkali, Kalkung, Substrat VSmE oder nach Schnitt
- 3 Schnitte/Mähen mit Aufbereiter ohne Kehren häckseln
- Erträge 10 – 13 to TM/ha



Substrateinsatz

- allgemein: verlustarme Ausbringung
kulturbedarfsgerecht
nicht unkrautfördernd
Menge nach N Ertrag Klee gras
- zu Hafer (VSmE) Erträge 50-60 dt/ha
- zu Weizen EC 31/32 1. Gabe
EC 49 2. Gabe
Erträge 30-40 dt/ha Kleber >25%
- zu Dinkel eine Gabe EC 31/32
Erträge 35-45 dt/ha
- zu Sommergerste zur Zwischenfrucht im Sommer
Ertrag 2017: 30 dt/ha

Fazit

- Ökolandbau macht wieder Spaß
- Disteln sind (fast) verschwunden
- Erträge steigen (langsam) weiter
- Hederich, Ackerfuchsschwanz, Flughafer mit zunehmender Tendenz, aber beherrschbar !??

